

7,1

Mio. Franken betragen die beantragten Zusatz- und Sonderkredite der Gemeinde Hitzkirch für den Bau der neuen Mehrzweckhalle plus Ausbau des Schularealnetzes.

DIE Letzte Seite

seetalerbote.ch - Ihr Link zu ergänzenden Inhalten wie Videos, Fotoalben, Dossiers oder Blogs.



Die neue Brücke bei der Migros stammt von der Tschopp Holzbau AG. Fotos pd/aw

Fussgängerbrücke montiert

HOCHDORF Spektakulärer Arbeitsvorgang am Mittwochabend letzter Woche in Hochdorf bei der Migros: Die neue und vorab von der Tschopp Holzbau AG gefertigte Holzbrücke ist nach Ladenschluss montiert worden. Mit ei-

nem Kran wurde das auch optisch überzeugende Bauwerk an einem Stück auf die Pfeiler gehievt (siehe Bild oben). Die Länge der neuen Brücke beträgt 28 Meter. Die alte Brücke wurde in den Tagen vorher abmontiert. **sb**

Wechsel im Vorstand

HOCHDORF Am Dienstag letzter Woche fand die reguläre Jahresversammlung des Vereins Rettungsdienst Seetal statt. Wichtig war dabei in erster Linie die Verlängerung der Betriebsbewilligung durch den Intervverband für Rettungswesen (IVR).

Nach den Jahresberichten des Co-Präsidentiums und des Geschäftsführers wurden auch die Finanzgeschäfte von der Versammlung grossmehrheitlich angenommen. Dies, obwohl sich der Fachkräftemangel allgemein auch beim Rettungsdienst Seetal zeigt und Stellen nicht einfach zu besetzen sind. Zur Aufarbeitung von Pendenzen wurden Investitionen in die Infrastruktur, in die technischen Abläufe (Informatik und Rechnungswesen) sowie in die Qualitätssicherung beschlossen. Der an der ausserordentlichen Generalversammlung Ende Juni 2021 neu zusammengesetzte Vorstand hat verschiedene Schwerpunkte in Kooperation mit der Geschäftsführung bearbeitet und weiterentwickelt. Im neuen Vereinsjahr werden die neuen Fahrzeuge erwartet und der Auftritt des Vereins wird neu sein.

Die aktuelle Organisationsform befindet sich in Überarbeitung und es ist geplant, diese im Hinblick auf die Generalversammlung 2023 festzulegen. Der Rettungsdienst Seetal hat im anspruchsvollen Geschäftsjahr 2021 mit 2216 Primäreinsätzen (Notfalleinsätzen) die Zahl aus dem Jahr 2020 trotz Corona-Einfluss überboten. Dies sind 89 Prozent aller Einsätze (total 2495



Co-Präsidentin Nadja Blaser (links) verabschiedet Katharina Herzog aus dem Vorstand und begrüsst neu Christoph Blum im Vorstand des Rettungsdienstes Seetal. Foto pd

Einsätze). Die Sekundäreinsätze nahmen von 320 auf 279 Fahrten leicht ab. In erster Linie will sich der Rettungsdienst auf die Notfalleinsätze im Seetal und angrenzenden Regionen fokussieren.

Vorstand: Christoph Blum neu dabei

Der Vorstand ist gemäss Statuten jedes Jahr neu zu wählen. Nach drei Jahren gab Katharina Herzog ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Sie wird jedoch weiterhin als Rettungssanitäterin beim Verein tätig sein. Als neues Vorstandsmitglied wurde Christoph Blum aus Hochdorf gewählt. Bestätigt in ihrem Amt wurden zudem der Arzt Beat Meister und Milomirka Komatina. Wiedergewählt wurde ebenfalls das Co-Präsidium mit Nadja Blaser und Daniel Rüttimann. **pd**

RATATOUILLE

von Jonathan Furrer



Es war einmal ein Regierungspräsident. Er lebte in einem kleinen Rathaus auf dem Lande, vor dem Haus führte eine verkehrsreiche Strasse

Endlich frei

lang, sie liess ihn glauben, es sei etwas los in seinem Tal. Er regierte weise und weitsichtig, seine Untertanen liebten ihn, schliesslich hatte er sie von der Knechtschaft durch die Stadt befreit. Die Städter hatten ihn und sein Volk erbost. Zentralbibliothek, Spange Nord, Museen oder Gerichte – immer hatten sie eine Extrawurst. Sie wollten weniger Parkplätze dafür mehr Temporeduktionen und Eisenbahntrassen. Es war schon so weit, dass die Hauptstadt fast nur noch mit dem öV zu erreichen war. Seinem Unmut verschaffte er zuweilen auf den damals angesagten Sozialen Medien Luft.

Zum Bruch musste es unweigerlich kommen. Es war auch der Zeitgeist, der die Gründung des Tal-Kantons begünstigte. Separatisten hatten Hochkonjunktur. Oberhäupter aller Herren Länder hatten es vorgemacht: Einen Feind heraufbeschwören, Halb- und Unwahrheiten streuen. Er kannte sein Volk, es war gutgläubig und folgte ihm. Die Abstimmung wurde zum Triumph, die Abspaltung in Kürze vollzogen.

Seine ersten Amtshandlungen: Heraufsetzung der Pestizid-Grenze, den Bau einer Umfahrungsautobahn sowie die Einführung der weltweit tiefsten Unternehmenssteuer. Diese würde dann eines Tages auch im neuen Kanton funktionieren, es brauchte nur noch etwas Geduld. Klar, schlussendlich mussten ein paar Kompromisse gemacht werden. Am meisten ärgerte ihn das Fahrverbot durch die Stadt. Aber dahin muss ja nun niemand mehr – in Richensee hatten sie ihren eigenen Wasserturm und mitten im Zentrum des Zentrums das «Luna», ein nettes Selbstbedienungsrestaurant, welches aber seinem Namen nie so richtig gerecht wurde. Um die Nachtruhe, ein hohes Gut im neuen Kanton, nicht zu stören, wurde nur im Sommer und bis 20 Uhr ausgeschenkt.

Und wenn sie noch nicht gestorben sind, feiern sie noch heute den mittlerweile grössten Fasnachtsumzug der Schweiz. Dieser wurde jeweils gleichzeitig zur Jahrestagsparade des jüngsten Kantons genutzt – den Autofahrern konnte nicht zugemutet werden, dass die Hauptstrasse gleich zweimal jährlich gesperrt wurde.

Reiden wehrt sich

REIDEN/WIKON Der Gemeinderat Reiden will sich mit rechtlichen Schritten gegen die Verkehrsführung eines neuen Logistikzentrums in Wikon wehren. Das verfügte Linksabbiegeverbot bringe Reiden mehr Lärm und Schmutz, teilte er mit. Wikon hatte am 30. März dem Transportunternehmen Planzer die Bewilligung erteilt, ein neues Logistikzentrum zu erstellen. Die Bausumme beläuft sich gemäss Gesuch auf 140 Mio. Franken, wie es in einer Mitteilung von Wikon hiess. **sda**

Fehler in der letzten Ausgabe

IN EIGENER SACHE In der Ausgabe des «Seetaler Bote» vom Donnerstag, 7. April, ist es leider zu einem bedauerlichen Fehler gekommen.

Die Seiten 9 und 10 waren in der Printausgabe aufgrund einer Panne im Produktionsprozess inhaltlich beinahe identisch. Ich entschuldige mich hiermit bei der Leserschaft für diesen Fehler.

André Widmer, Chefredaktor



TIERISCH GUT

Hallo, wer bist du, und was machst du da?

Wer oder was
Seit zehn Tagen auf der Welt und genießen schon die Märzsonne

Wann
Mitte März

Wo
Am schönsten Aussichtspunkt der Weide

Fotografiert von
Alina Hess, Hohenrain

An dieser Stelle veröffentlicht der «Seetaler Bote» Fotos, die Sie, liebe Leserin, lieber Leser, gemacht haben oder die aus Ihrem Album stammen. Senden Sie Ihr Bild mit einem kurzen Text, der die Fragen Wer, Was, Wann und Wo beantwortet sowie mit Ihrem vollständigen Namen an: Redaktion «Seetaler Bote», Familienalbum oder Tierisch gut, 6281 Hochdorf oder per E-Mail an redaktion@seetalerbote.ch.

WETTER

PROGNOSEN Heute auf der Alpen Nordseite mit ausgedehnten Wolkenfeldern nur noch teilweise sonnig. Am Nachmittag und Abend einige Regenschauer mit Schwerpunkt Juranähe und den Voralpen entlang. Am Nachmittag um 21 Grad.



FREITAG
10° / 21°

Zunächst ausgedehnte Bewölkung. Im Tagesverlauf Übergang zu recht sonnigem Wetter. Gegen Westen hin schwache Bise.



SAMSTAG
8° / 18°

Recht sonnig, vor allem den Voralpen entlang anfangs noch einige Hochnebelfelder. In den östlichen Voralpen und Alpen nachmittags Quellwolken.



SONNTAG
3° / 17°

Meist sonnig. Mässige Bise.



Total lokal

SeetalerBote
— lesenswert — seit 1900 —